

Ambulante Katarakt-Sprechstunde ab dem 01.01.2025 zusätzlich freitags

Ab dem 1. Januar 2025 wird die ambulante Katarakt-Sprechstunde am Zentrum für Augenheilkunde nicht nur wie gewohnt montags, sondern auch freitags angeboten. In dieser Sprechstunde werden Patienten umfassend auf eine Katarakt-Operation vorbereitet und durch ein erfahrenes Spezialisten-Team betreut. Die Operationen werden überwiegend von Univ.-Prof. Dr. Björn Bachmann, PD Dr. Simona Schlereth und PD Dr. Arno Hueber durchgeführt, die alle

über langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet verfügen. Mit dieser ambulanten Katarakt Sprechstunde soll den Patienten eine flexiblere Terminplanung ermöglicht werden und die bestmögliche Versorgung sichergestellt werden.

Kontakt Katarakt-Sprechstunde:
Telefon: 0221 478-4313
Email: kataraktsprechstunde@uk-koeln.de.

PIRATE-Studie zur chirurgischen Therapie bei kindlichen Glaukomen

Das Zentrum für Augenheilkunde beteiligt sich an der prospektiven multizentrischen PIRATE-Studie, deren Ziel es ist, die Wirksamkeit der 360°-Sonden-Trabekulotomie mit der klassischen Standard-Trabekulotomie bei kindlichen Glaukomen zu vergleichen. Die Studie wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert und findet unter Federführung der Universität Mainz statt. Weiteres teilnehmendes Zentrum ist die Universität Leuven in Belgien.

Eingeschlossen werden können in den nächsten beiden Jahren alle Kinder von 0 bis 12 Jahren mit neu diagnostiziertem Glaukom an beiden Augen. Auch Kinder mit Apha-kielglaukom können eingeschlossen werden, sofern nicht bereits antiglaukomatöse Eingriffe zuvor durchgeführt worden sind. Ansprechpartner für die PIRATE-Studie in Köln sind Prof. Dr. Thomas Dietlein und Priv.-Doz. Dr. Silvia Schrittenlocher.



Kontakt Glaukomsprechstunde
Telefon: 0221 478-4313

Fortbildungen

› Quartalsupdate:
Okuläre Onkologie, Lider/Tränenwege/Orbita
Der Fokus bei diesem Update liegt dabei auf der Diagnostik und der systemischen Therapie von Lymphomen der okulären Adnexe sowie von Basalzellkarzinomen. Weitere Schwerpunkte stellen an diesem Abend die augenprothetische Versorgung und die State-of-the-art Therapie von kongenitalen Tränenwegsstenosen dar.

› 21.11.2024 um 17:00 Uhr

2025:

› 08.03.2025 Maternushaus-Tagung

› 10.09.2025 IVOM-Update

› 12.11.2025 Update Orthoptik und Neuroophthalmologie

2026

› 26.02. bis 28.02.2026 im neuen Confex der Messe DGII 2026

Weitere Informationen über unsere Fortbildungen finden Sie auf unserer Homepage.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Univ.-Prof. Dr. Claus Cursiefen,
Direktor des Zentrums

Kontakt
Postadresse:
Uniklinik Köln
Zentrum für Augenheilkunde
Kerpener Straße 62
50937 Köln
augenklinik.uk-koeln.de
Telefon (Service Center): 0221 478-4313
Telefon 0221 478-0



UNIKLINIK KÖLN

Zentrum für Augenheilkunde

Newsletter Ausgabe 2024

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

wir freuen uns, Sie mit diesem Newsletter wieder über neue Entwicklungen am Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Claus Cursiefen
Direktor des Zentrums



Univ.-Prof. Dr.
Claus Cursiefen

Seit Oktober:

Neuer augenärztlicher Notdienst an der Uniklinik Köln

Ab dem 1. Oktober steht Bürgern aus den Kreisen Köln, Leverkusen, Rhein-Berg und Rhein-Erft eine neue augenärztliche Notdienstpraxis auf dem Gelände der Uniklinik Köln zur Verfügung. Die Praxis ist täglich außerhalb der regulären Praxiszeiten geöffnet und von der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO) betrieben. Rund 200 niedergelassene Augenärzte werden dort den Notdienst leisten.

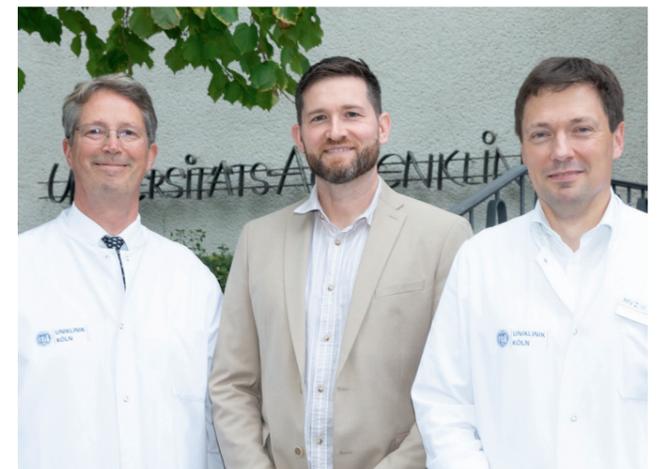
„Die Eröffnung ist ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung des fachärztlichen Notdienstes“, sagt Dr. Frank Bergmann, Vorstandsvorsitzender der KVNO. Auch die Uniklinik Köln begrüßt die Zusammenarbeit. „Wir freuen uns, gemeinsam mit der KV eine umfassende Versorgung anbieten zu können“, so Univ.-Prof. Claus Cursiefen, Direktor des Zentrums für Augenheilkunde.

Der Standort ist gut erreichbar und an die Infrastruktur der Uniklinik angebunden, wodurch im Notfall schnelle Überweisungen in den stationären Bereich möglich sind. „Dies entlastet die Uniklinik und ermöglicht eine zügigere Versorgung“, erklärt Dr. Ralf Krott, Koordinator der Einrichtung. Zudem ergänzt die neue Praxis die bereits bestehenden Notdienstangebote der KVNO in Köln.

Mit der Eröffnung gibt es organisatorische Änderungen: Köln, Leverkusen sowie die Kreise Rhein-Berg und Rhein-Erft bilden einen gemeinsamen Notfalldienstbezirk. Die bisher wechselnden Anlaufstellen entfallen, stattdessen gibt es nun eine feste, täglich geöffnete Anlaufstelle.

Öffnungszeiten ab 1. Oktober 2024:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19:00 bis 21:00 Uhr
Mittwoch, Freitag: 16:00 bis 21:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 09:00 bis 21:00 Uhr



Prof. Dr. Claus Cursiefen (Direktor Augenheilkunde, Uniklinik Köln),
Jan Schirmer (Vorsitzender KVNO-Kreisstelle Köln), Prof. Dr. Philip
Enders (Leiter MVZ, Augenheilkunde)

Preisregen für das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln auf der DOG 2024 in Berlin: von Graefe-Preis an Univ.- Prof. Dr. Claus Cursiefen

Gleich vier Mitarbeiter der Klinik wurden auf der DOG prämiert: Frau Dr. Howaldt mit dem Wissenschaftspreis der Stiftung Auge, Frau Dr. Liu sowohl mit dem Forschungspreis der Sektion Glaukom als auch dem Helmholtz-Forschungspreis der DOG, Dr. Zhang mit dem DOG Promotionspreis der DOG und Univ.- Prof. Dr. Claus Cursiefen mit dem Von Graefe-Preis. Der Von Graefe Preis geht damit nach 1885 (Dr. Samelsohn) und 2008 (Prof. Krieglstein) bereits das dritte Mal an das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln.



Von links: Univ.-Prof. Dr. Claus Cursiefen, Dr. Antonia Howaldt, Dr. Hanhan Liu, Dr. Wei Zhang

Erneuter Spitzenplatz für Hornhauttransplantationen

Das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln hat im Jahr 2023 erneut seine Spitzenposition im Bereich Hornhauttransplantationen in Deutschland behauptet. Mit über 800 erfolgreich durchgeführten Operationen ist das Zentrum weiterhin führend auf diesem Gebiet. Etwa 10 Prozent aller Hornhauttransplantationen in Deutschland werden in der Augenheilkunde der Uniklinik Köln durchgeführt.

Kontakt Hornhautsprechstunde:
Telefon: 0221 478-4313

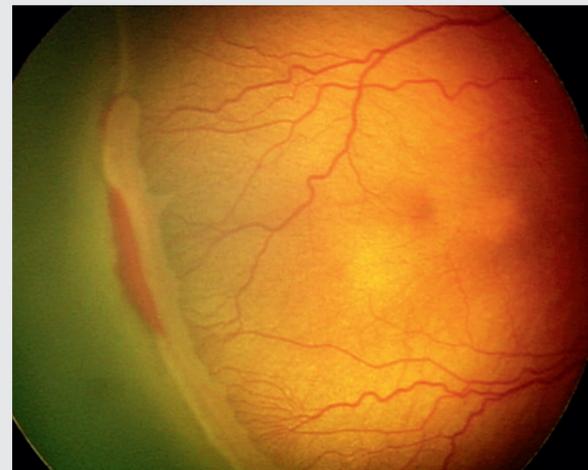


Augenärztliches Screening verhindert Erblindung bei Frühgeborenen

Jährlich kommen in Deutschland rund 60.000 Kinder als Frühgeborene zur Welt. Eine der häufigsten Komplikationen einer Frühgeburt stellt die Frühgeborenen-Retinopathie (retinopathy of prematurity, ROP) dar, die 3,5 Prozent aller frühgeborenen Kinder kurz nach der Geburt entwickeln und die unbehandelt zur vollständigen Erblindung führen kann. Das Zentrum für Augenheilkunde beteiligt sich am deutschlandweiten Screening-Programm für Frühgeborene, um fortgeschrittene ROP-Stadien frühzeitig zu erkennen und die visus-erhaltende Therapie rechtzeitig einleiten zu können.

In einer aktuellen Studie des Zentrums für Augenheilkunde unter Federführung von Dr. Jeany Li und Univ.-Prof. Tim Krohne wurde nun in einer der weltweit größten Studienkohorte von 141.550 Kindern das deutsche ROP-Screening-Programm evaluiert und die idealen Kriterien für die Aufnahme von Kindern ins Screening neu definiert. Die Ergebnisse fließen in die Überarbeitung der deutschen ROP-Leitlinie ein und sollen sicherstellen, dass alle gefährdeten Kinder einem augenärztlichen Screening zugeführt werden, um Erblindung durch ROP in Deutschland bestmöglich zu verhindern.

Kontakt Netzhautsprechstunde
Telefon: 0221-478 4313



Frühgeborenen-Retinopathie Foto©: Univ.-Prof. Dr. Tim Krohne

Nachhaltigkeit in der Augenheilkunde

Das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln trägt aktiv zur Nachhaltigkeit bei. So konnte durch Einführung der digitalen Patientenakte Fidus fast vollständig auf Papier verzichtet und der Papierverbrauch weiter deutlich gesenkt werden. Zusätzlich wurde in allen Operationssälen die Mülltrennung eingeführt und verbessert, um Materialien leichter recyceln zu können. Derzeit werden nachhaltige Materialien wie OP-Kittel und Abdecktücher getestet, bei denen der Anteil nachhaltiger, biobasierter Rohstoffe erhöht wurde und die Co2-Emissionen so um bis zu 25 Prozent im Vergleich zu nicht ISCC (International Sustainability and Carbon Certification)-zertifizierten Produkten gesenkt werden soll. Erste Schritte sind getan, es bleibt weiterhin viel zu tun, um den Co2-Abdruck in der Augenheilkunde zu senken.

AIM-Studie: Letzte Chance zur Teilnahme!

Die multizentrische, von der Uniklinik Freiburg/ Prof. Dr. Wolf Alexander Lagreze koordinierte AIM-Studie (Low-dose Atropine for Myopia control in children) prüft, ob niedrig dosiertes Atropin das Fortschreiten einer Myopie bei kaukasischen Kindern in Deutschland reduzieren oder verlangsamen kann. Das Studienzentrum Köln wird für diese Studie von Priv.-Doz. Dr. Andrea Hedergott in Kooperation mit dem Studienbüro geleitet.

Die Studienrekrutierung wird nun bald enden. Es können noch einige wenige Kinder eingeschlossen werden, auch am Standort Köln!

Alle Kinder, die bei dem Projekt mitmachen können, erhalten Atropin Augentropfen (0,02 % sofort oder 0,01 % mit einem Jahr Zeitversatz) kostenlos im Rahmen dieses Präventions-Programms.

Kinder, die für den Einschluss in diese Studie in Frage kommen, müssen alle der folgenden Kriterien erfüllen:

1. Alter von 8 bis 12 Jahren (bis zum Tag vor dem 13. Geburtstag).
2. Myopie von -1 D bis -6 D mit dokumentierter jährlicher Progression $\geq 0,5$ D der Myopie
3. Schriftliche Einverständniserklärung des Patienten und der Eltern/ Erziehungsberechtigten
4. Fähigkeit, die Art der Studie und die studienbezogene Therapie zu verstehen und einzuhalten

Darüber hinaus dürfen die Kinder keine vorbestehenden Augen- oder Allgemeinerkrankungen haben. Detaillierte Informationen und Ausschlusskriterien sind auf der Homepage der Studie aufgelistet:

<https://www.uniklinik-freiburg.de/aim-studie.html>



Einfach den Code mit dem Smartphone abschnappen



Familien, die an einer Teilnahme interessiert sind, wenden sich bitte an schielbehandlung@uk-koeln.de.

Bewerbung zum nächsten Ausbildungskurs an der Berufsfachschule für Orthoptik ist noch möglich!

Die Berufsfachschule für Orthoptik bietet für 2025 neue Ausbildungsplätze zur Orthoptistin/ zum Orthoptisten. Die Ausbildung ist für naturwissenschaftlich Interessierte eine gute Alternative zum Studium. Der nächste Ausbildungsbeginn ist der 01.03.2025.

Bewerbungen bitte baldmöglichst digital einreichen unter:



<https://www.uk-koeln.de/karriere/ausbildung/medizinisch-technische-berufe/orthoptik/>

Wir freuen uns auf Dich!

